

EARTH GOLD FUND UI

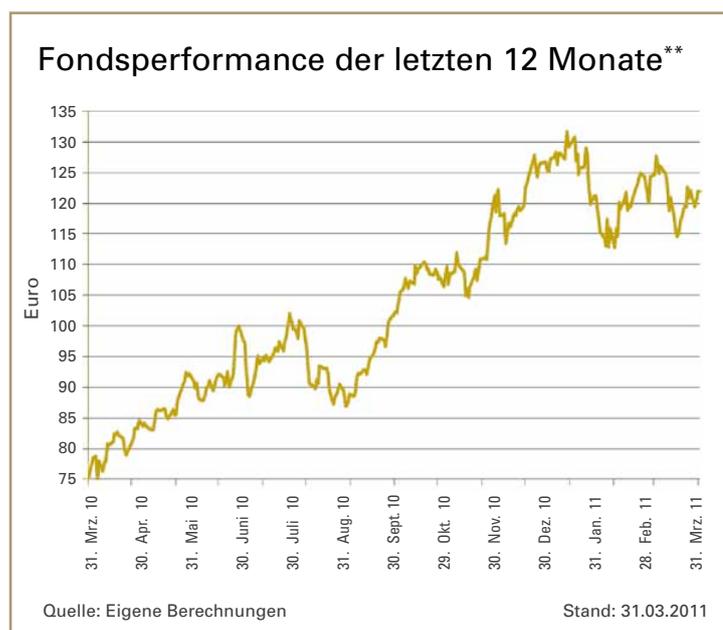
NEWSLETTER MÄRZ 2011

MÄRZ HIGHLIGHTS

- Für Gold ein eher ereignisloser Monat – Silber aber weiterhin im Aufwärtstrend
- Erdbeben in Japan könnte Platinnachfrage negativ beeinflussen
- Retail-Investmentkäufe erhöhen den Silberpreis um 11 %
- Mid-Cap- und Schwellenländer-Produzenten zeigen gute Bewertungen

PERFORMANCE

Die Fondsp performance der letzten zwölf Monate lag zum Stichtag 31. März 2011 bei +42,45 %*. Weitere Angaben zur Fondsp performance können der Internetseite der Kapitalanlagegesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH entnommen werden: www.universal-investment.de



** Eigene Berechnungen gemäß BVI-Methode. Ausgabeaufschlag unberücksichtigt. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

*** http://www.universal-investment.de/FileRepository/1171217378094093953/DeUI-Factsheet_A0Q2SD.pdf

FONDSDETAILS

WKN:	A0Q2SD
ISIN:	DE000A0Q2SD8
Fondsvolumen total: (alle Anteilklassen)	143,33 Mio. Euro
Volumen:*	92,93 Mio. Euro
Anteilwert:*	121,94 Euro
Anzahl der Positionen im Fonds:	43 im März 2011
Rechtsform:	UCITS III
Währungen der Anteilklassen:	EUR / USD (ein Währungshedging ist nicht beabsichtigt)
Erstausgabetermin:	1. Juli 2008
Anteilwert bei Erstausgabe:*	50 Euro
Ausgabeaufschlag:*	bis zu 5 %
TER:*	2,35 % (zzgl. 10,27 % Performance Fee per 30. Juni 2010)
Performance Fee:	15 % p.a., Hurdle Rate 7 % p.a., High Watermark
Geschäftsjahr:	1. Juli bis 30. Juni
Ertragsverwendung:	Thesaurierend
Kapitalanlage- gesellschaft:	Universal-Investment- Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main
Berater:	Earth Gold Investments AG, Zug, Schweiz
Depotbank:	UBS Deutschland AG, Frankfurt am Main
Cut-off-Time:	16.00 Uhr MEZ
Handel der Fondsanteile über:	UBS Luxemburg
Bewertung:	Aktien: Letzter Preis am Ordertag
Valuta:	T +2
Factsheet:	Link zum Factsheet***
Kontakt:	



PORTFOLIO

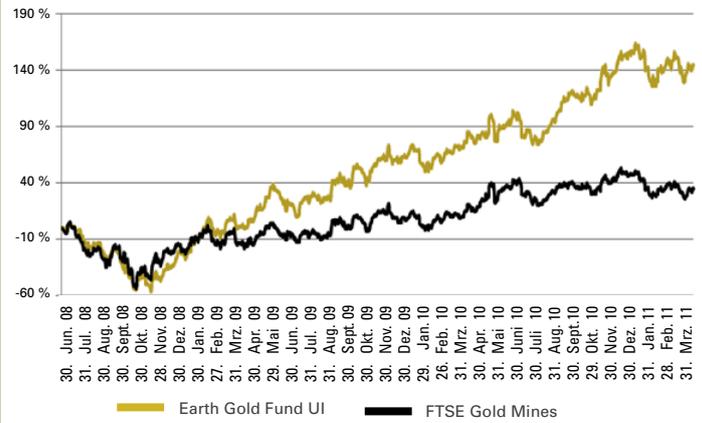
Zum Monatsende März 2011 beinhaltete das Portfolio 43 Aktienpositionen. Der Bargeldanteil lag bei 0,09 %. Die durchschnittliche (gewichtete) Marktkapitalisierung des Portfolios betrug 5,96 Mrd. US-Dollar. Die nebenstehenden Grafiken zeigen die Aufteilung des Portfolios nach Sektoren und nach Regionen.

AUSBLICK

FÜR GOLD EIN EHER EREIGNISLOSER MONAT – SILBER ABER WEITERHIN IM AUFWÄRTSTREND

Für Gold stellte sich der März als weitgehend ereignisloser Monat dar, während Silber im gleichen Zeitraum einer der Starperformer im Rohstoffsektor war. Gold stieg geringfügig um 1,8 % zum Ende des Monats auf 1.438 US-Dollar pro Unze, nahe dem historischen Höchststand. Der Silberpreis erhöhte sich kräftig um 11,3 %, und lag am Monatsende bei 37,72 US-Dollar pro Unze. Er weist damit den höchsten Stand seit seinem historischen Peak von 50,50 US-Dollar pro Unze im Januar 1980 auf. Gold- und Silberaktien waren im Verlauf des Monats volatil, performten aber besser als die Rohstoffpreise selbst.

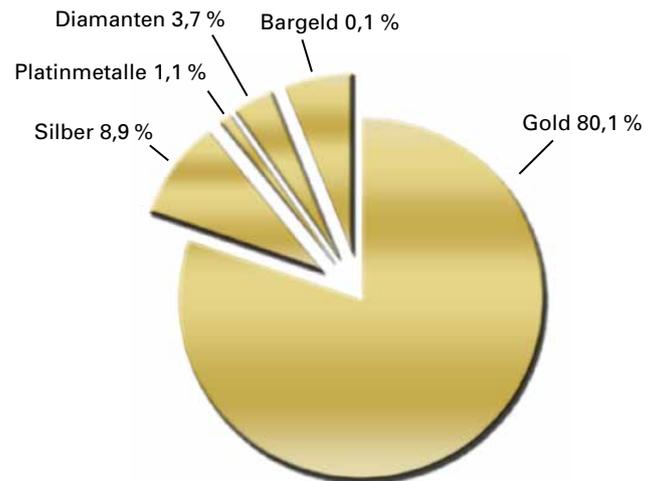
Relative Fondspersformance* vs. FTSE Gold Mines seit Auflage



Quelle: Datastream, eigene Berechnungen

Stand: 31.03.2011

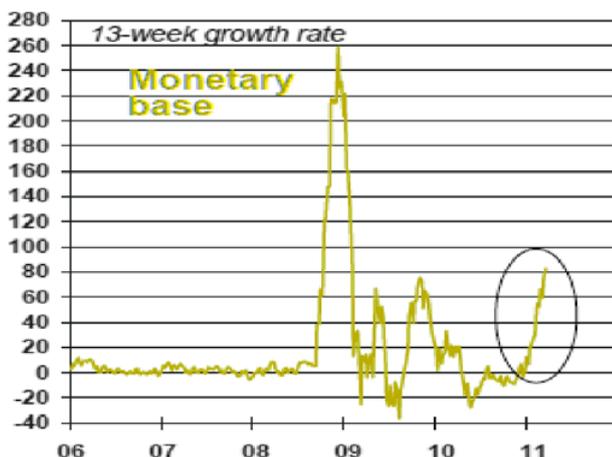
Aufteilung nach Rohstoffen



Quelle: Eigene Berechnungen

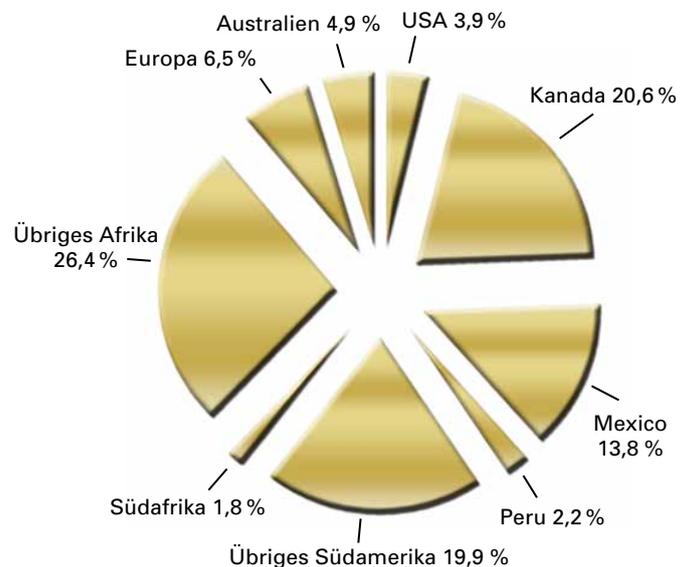
Stand: 31.03.2011

Grafik 1: US-Währung Entwicklung



Quelle: Martin Murenbeeld, Dundee Wealth Economics

Geografische Aufteilung



Quelle: Eigene Berechnungen

Stand: 31.03.2011

* Eigene Berechnungen gemäß BVI-Methode. Ausgabeaufschlag unberücksichtigt. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

Es ergaben sich im März keine besonderen neuen Entwicklungen an den Gold- oder Silbermärkten. Allerdings sahen wir eine zunehmende Beunruhigung sowohl über die weiter steigende Geldentwertung in den USA (siehe Grafik 1) als auch hinsichtlich der global steigenden Inflation. Beide Entwicklungen unterstützten eine Rallye bei den Rohstoffpreisen (vor allem bei Öl und Weizen; siehe auch unseren März-Newsletter für den Earth Exploration Fund UI). Zusätzliche Sorgen um die künftige Entwicklung des Euro bereitete die Unterstützung Portugals durch die EU.

Wir sind weiterhin der Meinung, dass das makroökonomische Umfeld zunehmend den Goldpreis unterstützt und dass Gold in den verwalteten Vermögen weltweit unverändert einen zu kleinen Anteil einnimmt. Außerdem beobachten wir eine Reihe von Startup-Problemen bei diversen Goldabbau-Projekten und ein höheres Maß an geopolitischen Risiken, wodurch die zukünftige Goldproduktion beeinträchtigt werden könnte.

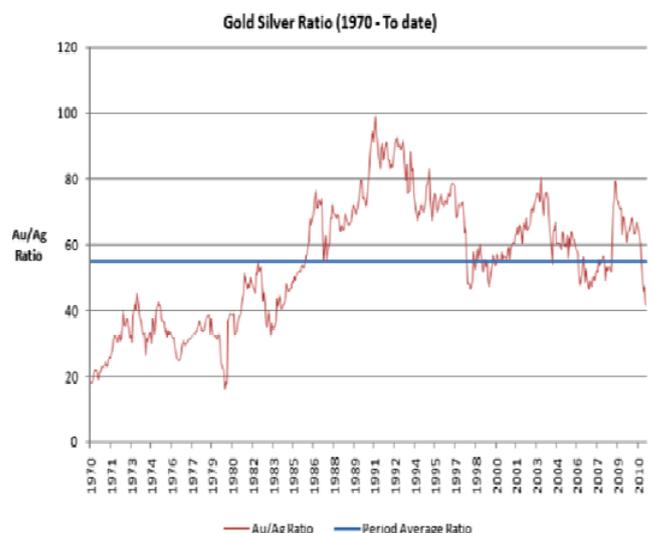
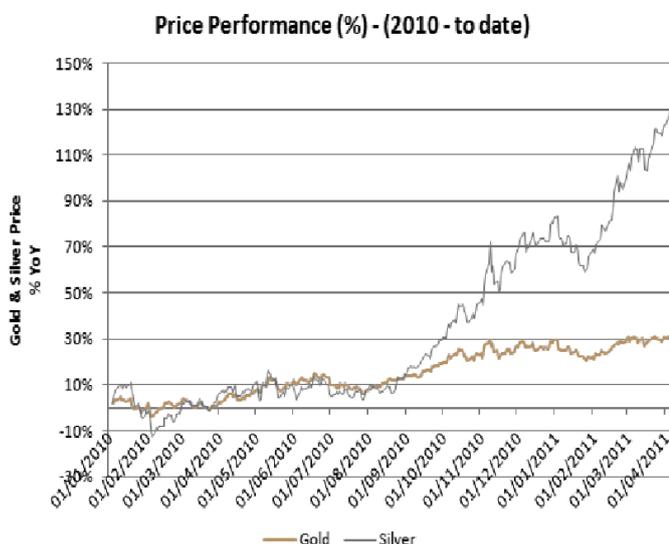
ERDBEBEN IN JAPAN KÖNNTE PLATINNACHFRAGE NEGATIV BEEINFLUSSEN

Im März erschütterte Japan das schlimmste Erdbeben in seiner Geschichte. Die unmittelbaren Folgen für die Rohstoffmärkte und die daraus resultierenden Schäden am Kernkraftwerk Fukushima fokussieren sich zwar mehr auf den Energie-, als den Edelmetallbereich, was die mittelfristige Nachfrage nach Kohle und Erdgas im Vergleich zu Uran erhöhen wird. Allerdings könnte u. E. die vorübergehende Schließung japanischer Automobilhersteller kurzfristig einen Einfluss auf die PGM-Nachfrage haben. Aufgrund der diesjährigen, um 14 % reduzierten Fahrzeugherstellung in Japan, haben wir, aber auch andere Analysten, die globale Automobilproduktion und die Nachfrage nach Platin und Palladium für 2011 und 2012 nach unten korrigiert.

RETAIL-INVESTMENTKÄUFE ERHÖHEN DEN SILBERPREIS UM 11 %

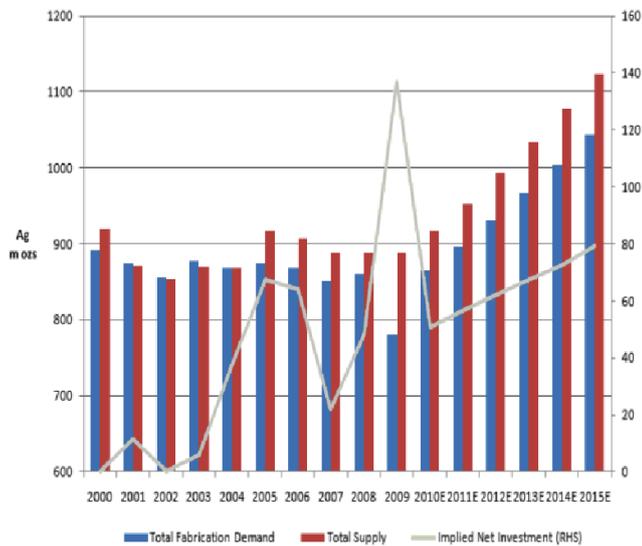
Seit September 2010 hat der Silber- den Goldpreis outperformt. Im Jahr 2010 stieg der Silberpreis um 84 %, im Vergleich der Goldpreis um 29 %. Für 2011 haben wir bisher eine weitere Aufwertung des Silberpreises um 25 %, im Vergleich zu nur 2 % für den Goldpreis gesehen.

Grafik 2: Der Silberpreis steigt weiter



Quelle: Earth Resource Investment Group, Bloomberg

Grafik 3: Silber: Angebot versus. Nachfrage



Quelle: Earth Resource Investment Group, UBS, Bloomberg

Silver ETF Holdings and Silver Price



Was ist auf dem Silbermarkt passiert? Die linke Abbildung in Grafik 3 zeigt das Verhältnis zwischen dem Gesamtangebot (Produktion, Recycling und Lagerbestände) und der Fertigungsnachfrage (Nachfrage der Industrie, Fotografie, Schmuck, Silberwaren und Münzen). Die Differenz zwischen den beiden ist die Investitionsnachfrage. Die Abbildung zeigt die Daten bis 2015 unter Annahme eines Best-Case-Szenarios von + 5 % globalem Wachstum pro Jahr, was einer zusätzlichen Nettoinvestitionsnachfrage von 60 – 80 Mio. Unzen pro Jahr entspricht, um den Markt im Gleichgewicht zu halten.

Bisher war die Investmentnachfrage relativ verhalten, abgesehen von den Silberkäufen Warren Buffett's gegen Mitte des vergangenen Jahrzehnts. Doch seit 2009 erleben wir eine deutliche Veränderung in der Investitionsnachfrage, vor allem Ende 2010 mit der Einführung des Sprott Physical Silver Trust (NYSE: PSLV), der für über 500 Mio. US-Dollar physisches Silber auf dem Markt kaufte. Verständlicherweise muss der Kauf von 100 Mio. Unzen in einem Markt von insgesamt nur 900 Mio. Unzen den Silberpreis deutlich nach oben bewegen!

Im Moment wird der Silberpreis durch die Nachfrage der ETFs getrieben. Dies macht es schwierig, festzustellen, wo der „reale Preis“ liegen sollte. Uns erscheint der Silberpreis auf dem aktuellen Niveau „überkauft“, wir sehen kurzfristig ein Risiko für Preisabschläge. Angesichts der allgemein positiven Stimmung für Rohstoffe und der wachsenden Inflations Sorgen, erscheint es uns derzeit problematisch, die weitere Entwicklung des Silberpreises seriös abzuschätzen, sei es durch ETFs oder Münzen, wie dem American Silver Eagle.

PORTFOLIOMANAGEMENT

Im Verlauf des März wurde das Silber-Exposure im Earth Gold Fund UI reduziert, dabei konnten gute Gewinne, bspw. bei Coeur d'Alene, realisiert werden. Aktuell macht das Silber-Engagement rund 13 % am Fondsportfolio aus. Berücksichtigt man auch die Silberproduktionen der Kerninvestments des Fondsportfolios wie beispielsweise Goldcorp, so ist die Gewichtung von Silber im Earth Gold Fund UI noch beträchtlich höher.

Darüber hinaus wurden im vergangenen Monat Anteile an größeren Unternehmen zugunsten einiger nach Einschätzung des Fondsmanagements attraktiver Mid- und Small-Caps reduziert, die von der Korrektur bis Ende März besonders hart betroffen waren. Zusätzlich wurde der Portfolioanteil im Diamantensektor erhöht. Die Preise für Rohdiamanten sind seit Jahresbeginn um 23 % gestiegen und dieser Sektor wird aus Investorensicht zunehmend interessanter.

Obwohl einige der vom Earth Gold Fund UI gehaltenen Goldaktien gut performt haben, bleibt die Spanne zwischen dem Goldpreis und den Börsenwerten der Unternehmen weiterhin hoch, auch wenn man die Margenerosion durch Inflation, Währungskurse und höhere Steuern / Gebühren berücksichtigt. Daher bestehen gute Chancen für eine erhebliche Aufholjagd der Rohstoffaktien – sofern der Goldpreis das derzeitige Niveau halten kann. Das stärkt unsere Überzeugung, weiterhin voll in Rohstoffaktien investiert zu bleiben und Gold-ETFs in der momentanen Marktlage zu vermeiden.

INVESTMENTANSATZ

Der Earth Gold Fund UI wurde am 1. Juli 2008 aufgelegt. Das Sondervermögen konzentriert sich auf Aktien aus dem Bereich der Edelmetalle, wobei mindestens 2/3 des Fondsvolumens in Aktien, Fonds und andere Wertpapiere des Goldsektors investiert werden. Hierbei können neben Aktienwerten mit Explorer-Status auch andere Unternehmen, unabhängig von der Marktkapitalisierung, im Zusammenhang der Wertschöpfungskette bei der Goldgewinnung Berücksichtigung finden. Andere Werte aus dem Edelmetallbereich mit Bezug auf Silber, Platin, Palladium etc. sowie auch weitere ausgewählte Rohstoffwerte können beigemischt werden

Obwohl der Fokus der Anlagestrategie auf Large- und Mid-Cap-Firmen sowie auf Gold-, Silber-, Platin- und Palladium-ETFs (Exchange Traded Funds) liegt, investiert der Fonds auch in unseres Erachtens unterbewertete kleinere Produzenten und selektierte Explorationsfirmen des Sektors. Auch wenn allgemeine Marktentwicklungen, z. B. Veränderungen bei den Rohstoffpreisen („Beta“-Faktoren), die Performance des Fonds beeinflussen können, setzt sich der Investmentansatz die Generierung positiver Renditen auch in stagnierenden Märkten zum Ziel.

